

Selbsthilfe Körperbehinderter Göttingen e.V.
Neustadt 7, 37073 Göttingen
Tel.: 0551-547330 Fax: 0551-5473315
e-mail: info@shk-goe.de
Internet: www.shk-goe.de



Rundbrief 4/23

das **boat people projekt** und die  **Selbsthilfe Körperbehinderter Göttingen e.V.** PRÄSENTIEREN

11. GÖTTINGER THEATER FESTIVAL

VON MENSCHEN MIT & OHNE BEHINDERUNG

SAMSTAG 18. NOVEMBER 2023 15⁰⁰ UHR
WERKRAUM STRESEMANN-STRASSE 24C 37079 GÖTTINGEN

THEATERBANDE
(EHEMALS DIE JUNGEN ERIKS)
PRÄSENTIERT
»ROMEO UND JULIA – DAS HERZ SO VOLL«

SCHMETTERLINGS-EFFEKT
PRÄSENTIERT
»PINOCCHIO«

GEFÖRDERT DURCH

 HEINRICH DAMMANN STIFTUNG
 NIEDERSÄCHSISCHE LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern
 GÖTTINGEN STADT, DIE WISSEN SCHAFFT
 EBR goetel

EINTRITT: 5€/3€

 DER PARITÄTISCHE NIEDERSACHSEN
 Selbsthilfe Körperbehinderter Göttingen e.V.

Goeden dag,

an meiner Grußformel fällt es vielleicht auf – wir waren in Holland! Im Juli sind 19 „SHK-ler“ ein paar Tage in die Niederlande gefahren und haben sämtlichen Barrieren getrotzt. Wir hatten eine gute Zeit – wer mehr wissen oder sich als Teilnehmer der Fahrt zurückerinnern will, ist eingeladen, bei der Freizeitgruppe am 13. November unseren kleinen „Diaabend“ zu besuchen.

Und bald nehmen wir auch schon wieder Abschied von 2023. Vor uns liegen Herbst und Winter mit vielen Aktionen. So wollen wir der Vorweihnachtszeit den alten „Miteinander-Füreinander“-Spirit mit einem kleinen „Verkaufsstand“ wieder aufleben lassen. Hierfür suchen wir noch Ideen und Mitstreiter.

Noch ein wichtiger Hinweis in eigener Sache: ich habe neue Bürozeiten! Ihr erreicht mich Mo-Do 8:30–12:30 Uhr sowie Mi und Do 13:00–15:00 Uhr.

Bis dahin: „Tot Ziens!“ (Niederländisch: Auf Wiedersehen!“)

Erik



GRUPPENANGEBOTE

Die verschiedenen Gruppen freuen sich über neue Mitglieder. Weitere Informationen gibt es im Büro, Tel. 0551-5473312.

Vereinstreffen

Jeden zweiten Samstag im Monat findet in den Räumen der Selbsthilfe Körperbehinderter ein Vereinstreffen statt. Hier werden bei Kaffee und Kuchen Neuigkeiten ausgetauscht und es gibt ein abwechslungsreiches Programm wie Reiseberichte, Fotos, Spielenachmittag, Vorträge, Filmvorführungen, usw. Für Anregungen und Ideen sind wir offen.

Freizeitgruppe „Freunde treffen sich“

Die Freizeitgruppe trifft sich alle 14 Tage Montags für anderthalb Stunden, entweder in der Neustadt 7 oder auswärts (siehe Kalender). Wir erstellen gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm und verbringen eine schöne Zeit.

Teestube

In der Teestube treffen sich die Mitglieder im Seniorenzentrum (meist im Café, gfs. Mehrzweckraum) am „Ingeborg-Nahnsen-Platz“ alle 14 Tage Mittwochs von 15–17 Uhr zum Kaffeetrinken, Unterhalten, Singen, Spielen, etc.

Ausfahrten (Anmeldung und Infos unter 0551-54733-0) von April-Oktober

Nach der Ausfahrt am 12.10. ist Winterpause. Weiter geht's Mitte April 2024.

Theatergruppe „Schmetterlingseffekt“

Das „Theaterfestival von Menschen mit und ohne Behinderungen“ in Kooperation mit dem „boat people projekt“ findet am 18.11. statt. Details s. Kalender



Terminkalender fürs aktuelle Quartal (Oktober '23 – Mitte Januar ' 24)

Für die Kontaktgruppe und die Teestube ist keine extra Anmeldung nötig, für Ausfahrten bitte ich um frühzeitige Anmeldungen. Auch über Terminhinweise fürs Quartal 4/23 freue ich mich. e.kleinfeldt@shk-goe.de, 0551 – 5473312

<u>Datum/Zeit</u>	<u>Event / Ort</u>
02.10.	Freizeitgruppe entfällt wegen Brückentag zum Tag d. Dtsch. Einheit
11.10., 15:00h	Teestube, Mehrzweckraum Ingeborg-Nahnsen-Platz 1
12.10., 12:30h	Ausfahrt nach Heilbad Heiligenstadt, Treff ZOB
14.10., 15:00h	Vereinstreffen, Neustadt 7, Thema: Patientenverfügung mit Prof. Dr. Alfred Simon, Leiter der Akademie für Ethik in der Medizin, Göttingen
16.10., 17:00h	Freizeitgruppe : Großes Abgrillen, Neustadt 7
25.10., 15:00h	Teestube, Achtung: diesmal Bäckerei im Edeka Grone, Salinenweg 1
30.10., 17:00h	Freizeitgruppe: wir kochen Halloween-Kürbissuppe, Neustadt 7
08.11., 15:00h	Teestube, Mehrzweckraum Ingeborg-Nahnsen-Platz 1
11.11., 15:00h	Vereinstreffen, Jahresrückblick „Dias“ unserer Ausfahrten, Neustadt 7
13.11., 17:00h	Freizeitgruppe: Diaabend – Rückblick 2023 in Bildern, Neustadt 7
18.11., 15:00h (siehe Titelblatt)	Theaterfestival von Menschen mit und ohne Behinderungen. Stücke: „Romeo + Julia“ & „Pinocchio“, Werkraum, Stresemannstr. 24c
22.11., 15:00h	Teestube, Mehrzweckraum Ingeborg-Nahnsen-Platz 1
27.11., 16:00h!	Freizeitgruppe: rolligerechtes Bowling (gegen Unkostenbeitrag), GDA-Wohnstift , Charlottenburger Str. 19
06.12., 08:15h und um 15:00h	Fahrt zur Niedersächsischen Inklusionskonferenz, Treff Neustadt 7 Teestube, Mehrzweckraum Ingeborg-Nahnsen-Platz 1 *)
09.12., 15:00h	Vereinstreffen, Weihnachtsfeier, Neustadt 7
11.12., 15:00h	Freizeitgruppe, Besuch des Weihnachtsmarkts, Treff Deutsche Bank
20.12., 12:30h	Teestube, Mehrzweckraum Ingeborg-Nahnsen-Platz 1
23.12.23 – 06.01.24:	Weihnachtsferien – kein Programm
08.01., 17:00h	Freizeitgruppe, Wir planen das neue Programm, Neustadt 7
13.01., 15:00h	Vereinstreffen, Neujahrsempfang, Neustadt 7

*) die geplante Reflexion „Wie geht's? Wie steht's?“ wird nach 2024 verschoben

Land Niedersachsen: Aktionsplan Inklusion und Inklusionskonferenz

Zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention UN-BRK erstellt das Land Niedersachsen seit 2017 regelmäßig einen „Aktionsplan Inklusion“ – der nächste folgt voraussichtlich im Sommer 2024. Im Rahmen einer „digitalen Ideen-Box“ kann man unter <https://www.ms.niedersachsen.de/inklusion/box-172730.html> eigene Vorschläge beisteuern und die Pläne der vergangenen Jahre ansehen. Am 06.12.23 wird es für alle Interessierten eine ganztägige Inklusionskonferenz (Titel „Teil sein!“) in Hannover geben, um den neuen Plan inhaltlich voranzutreiben. Infos zu Konferenz & Anmeldung bald unter www.inklusion.niedersachsen.de Wer möchte, kann die Inklusionskonferenz mit uns besuchen. Wir starten mit dem rolligerechten Transporter am 06.12. um 8:15 Uhr in der Neustadt 7 und kommen gegen 18h zurück. Limitierte Plätze, bitte bei Erik anmelden!

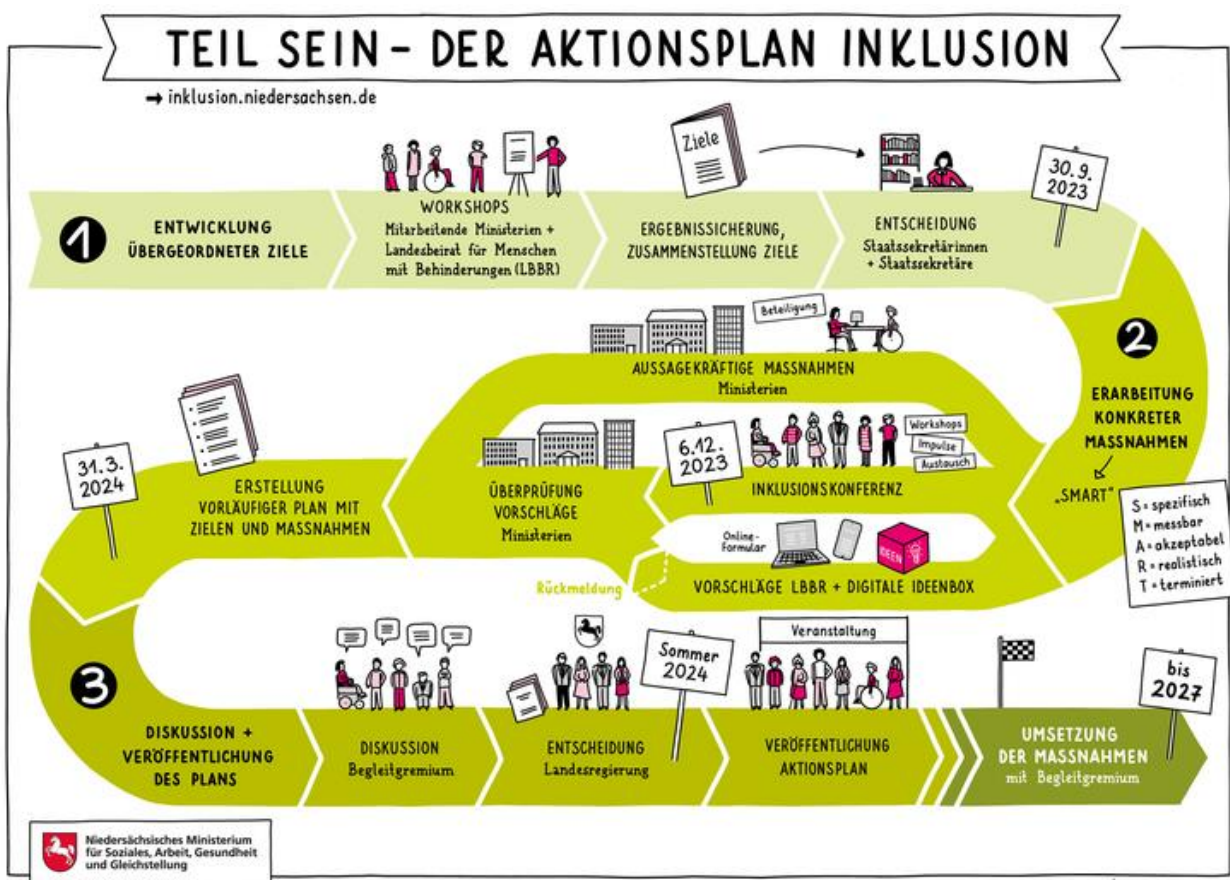


Bild-Quelle: <https://www.ms.niedersachsen.de/inklusion/teil-sein-ich-mache-mit-beim-aktionsplan-inklusion-221469.html>

Weihnachtsaktion: Lego- und Handarbeitsverkauf zugunsten der SHK

„Miteinander-Füreinander“ im Kaufpark existiert ja leider nicht mehr. Aber da einige Lust auf eine ähnliche Aktion haben, wollen wir dieses Jahr in der Vorweihnachtszeit einen eigenen Verkaufsstand machen, z.B. mit Handarbeit. Im Zentrum steht der Verkauf von 20 Kilo Legosteinen, die wir von unserem „Lego-Rampen-Projekt“ haben. Der Erlös kommt der Finanzierung des Theaterfestivals zugute. Hier seid ihr gefragt: **Wer möchte etwas basteln oder am**

Stand verkaufen? Und wer kennt eine geeignete Veranstaltung, wo unsere Aktion gut hinpasst (Weihnachtsmarkt oder ähnliches)? Bitte meldet euch mit Tipps, Vorschlägen oder Angeboten zur Mitarbeit bei Erik

Rückblick Niederlande-Fahrt, Domfestspiele und Sommerfest

Die Selbsthilfe Körperbehinderter blickt auf einen ereignisreichen Sommer 2023 zurück. Vom 18. bis 21. Juli verreisten wir (19 Personen, davon 9 Rollis und 4 Assistent*innen) in die Niederlande. Im Haus „De Leilinde“ in Dongen mit seinen standardmäßigen Pflegebetten, den barrierefreien Bädern und gutem Essen fühlten wir uns pudelwohl. Rollstuhlgerechte Ausflüge unternahmen wir zum Safari-Park Beekse Bergen, zum Naturpark Biesbosch (mit rolligerechter Bootsfahrt) und nach Antwerpen in Belgien. Vielen Dank an den Reisedienst Henser für die Vermittlung der Unterkunft und den Paritätischen Niedersachsen, der dank Förderung die Ausfahrt zum bezahlbaren Vergnügen machte.



Auf Safari in den Niederlanden: Die Gruppe unserer Mehrtagesfahrt im Juli 2023

Die Rekordzahl von 26 Teilnehmer*innen hatte unsere diesjährige Ausfahrt zu den Gandersheimer Domfestspielen – gezeigt wurde eine musikalische Reise rund um die Band „ABBA“. Trotz einiger Widrigkeiten (eine Hauptdarstellerin fiel mit Corona aus) gab das Ensemble alles und begeisterte mit den eingängigen Hits. Hier ein großer Dank an Herrn Hennjes vom Kartenverkauf, der die Sitzordnung wieder mal so ausgeknobelt hat, dass unsere 10 Rollis optimal Platz fanden.

Am 19. August dann veranstalteten wir nach der Mitgliederversammlung ein Sommerfest für Mitglieder und Klient*innen. Es gab u.a. Leckeres vom Grill und auch hier wieder tolle Musik, live gespielt u.a. von unseren Mitgliedern Barbara Schnyder und Lisa Steinert. Auch hierfür ein großes Dankeschön! Es war ein tolles Event, das wir bestimmt wiederholen.

Merkblatt „Tipps & Ideen zum ersten Rollstuhl, zum ersten Hilfsmittel“

Für Menschen, die erstmals einen Rolli als Hilfsmittel erhalten, hat unser Mitglied Marco Schnyder, der beim SC Hainberg auch die „Barrierescouts“ und das „Rollstuhltraining“ betreut, ein Merkblatt mit vielen Tipps zum Thema erstellt. Auf vier Seiten gibt es Tipps zu Beantragung und Widerspruch, Kommunikation mit dem Sanitätshaus, Reparaturen usw. Ihr findet das Merkblatt unter <https://www.sc-hainberg.de/de/sportarten/rollstuhltraining/> (Hinweis: um es zu finden, ggfs. auf der Webseite nach unten scrollen)

Buchtip: Wer Inklusion will, findet einen Weg. Wer sie nicht will, findet Ausreden

Der Spiegel-Bestseller des bekannten Berliner Aktivisten R. Krauthausen erschien bereits im März und passt gut auf den weihnachtlichen Gabentisch. In seinem Buch kritisiert er u.a. die Haltung, Menschen nach ihren Fähigkeiten zu bewerten („Ableismus“) und die strukturelle Gewalt, die Fürsorge oft hervorbringt. Er stellt die ungelösten „Fragen der Inklusion“ vor und zeigt Wege auf, wie diesen wirksam begegnet werden kann. Preis 17€ (Paperback) 6,49 € (E-Book Kindle). Raul Aguayo-Krauthausen: Wer Inklusion will, findet einen Weg. Wer sie nicht will, findet Ausreden. 240 S., ISBN-13: 978-3499010293, ISBN-10: 3499010291



Medem Real Care, Betreiber u.a. von Wohnheimen für Senioren und Menschen mit Behinderungen am Rosdorfer Mühlengrund, ist insolvent. Grund sei die geringe Belegung gewesen. Der Betrieb laufe weiter, ein Insolvenzverwalter suche Träger oder Investoren zur Fortführung des Geschäfts. (GT 22.06.23)

Anmerkung: Ein Streit mit Behörden um Wohnungsgrößen und –mieten, die die üblichen Vorgaben deutlich überschritten, war der Insolvenz vorausgegangen.

Die Einführung eines gelben Parkausweises speziell für gehbehinderte Menschen in Niedersachsen fordert der SoVD. Der „blaue Parkausweis“, der Parken auf „Behindertenparkplätzen“ erlaubt, stünde vielen mobilitätseingeschränkten Menschen nicht zu. Ein gelber Ausweis gelte für Parkende, die – gfs. auch vorübergehend – nicht mehr als 100 Meter zurücklegen können. In Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz gibt es ihn schon. (GT 15.07.23)

Um als Mehrheitseigentümerin mehr Kontrolle zu erlangen, möchte die Stadt Göttingen weitere Wohnungen in der „Problemimmobilie“ Hagenweg 20 kaufen. Nach dem Kauf von 22 Wohnungen liege der Coreo AG ein Angebot für weitere 119 nach der Formel „Bodenrichtwert minus Abrisskosten“ vor. (GT 21.07.23)

Die Verdienstmöglichkeiten in der Pflege sind deutlich gestiegen, so Carpe Diem, Caritas und Pflegeheim Haus Elisabeth in Wollbrandshausen. (GT 21.07.23)

Abwärtstrend: Ende 2022 gab es 1,088 Millionen Sozialwohnungen, ca. 14.000 weniger als ein Jahr zuvor (Niedersachsen: 52.061, minus 2600). Zwar wurden im Vorjahr 22.545 neue gebaut, 36.500 Wohnungen verloren aber ihre Preisbindung. Die Koalition möchte 100.000 Sozialwohnungen pro Jahr schaffen. (GT 01.08.23)

Im Rahmen ihrer Verhandlungen Mitte August fordert die Kassenärztliche Bundesvereinigung mehr Geld für Hausärzte. Da die Vergütung zu gering sei, müssten die Praxen gestiegene Kosten allein tragen. Die Versorgung sei in Gefahr, schon jetzt seien bundesweit 4000 Hausarztstellen vakant. (GT 08.08.23)

In den Ferien wurden viele Schulen im Landkreis saniert, u.a. erhielt die Schule am Botanischen Garten in Münden einen barrierefreien Zugang. (GT 09.08.23)

Als erste Schule im Landkreis Northeim hat die Grundschule Hardeggen eine kostenlose Klapprampe vom gemeinsamen Projekt des SC Hainberg, Selbsthilfe Körperbehinderter und Wege zur Inklusion e.V. erhalten. (HNA NOM, 11.08.23)

Die AOK Niedersachsen rechnet für 2024 mit Beitragserhöhungen von mindestens 0,2 Prozent, da bei den Kassen ein Defizit von 3,5 bis 7 Milliarden Euro erwartet wird. Aufgrund des Personalmangels läge in Krankenhäusern die Bettenauslastung bei unter 70 Prozent. Eine Neustrukturierung der Häuser verspreche auf Dauer effizientere Versorgung, ohne die Grundversorgung auf dem Land aufzugeben. Der Wandel koste geschätzt 50–80 Milliarden Euro, hier fordert AOK-Niedersachsen-Chef Jürgen Peter eine Finanzspritze vom Bund. Laut Niedersächsischer Krankenhausgesellschaft ist ein Drittel aller Häuser in finanzieller Schieflage, 2023 erwarte man ein Defizit von 532 Millionen Euro. Niedersachsens Sozialminister Philippi und die NKG fordern Hilfe vom Bund (GT 18.+22.08.23)

Für das Jahr 2023 erwartet OttoBock erstmals einen Rekordumsatz über 1,5 Milliarden Euro. Zudem baue man Netzwerke in der Türkei aus. (GT 26.08.23)

Das Bürgergeld (ehemals Hartz IV) wird spürbar angehoben, Alleinstehende erhalten ab Anfang 2024 z.B. statt 502 EUR dann 564 EUR. (GT 30.08.23)

Übersicht: <https://www.hartziv.org/regelsatz/#Regelbedarf-wird-2024-erhoeht>

In der Jheringstraße baut die Städtische Wohnungsbau 5 Zweifamilienhäuser mit 1020 qm Wohnfläche für kinderreiche Familien mit wenig Geld (GT 05.09.23)

Eine Jurastudentin, die durch ihre Cerebralparese nur langsam schreibt, wartet seit Monaten auf einen Bewilligungsbescheid zur Assistenz. Sie benötige eine Kraft mit guten Deutschkenntnissen und Verständnis für Fachsprache und Zusammen-

hänge. Die Rechtslage sei klar, die Kostenübernahme mündlich zugesagt worden. Nach Presse-Nachfragen erstelle die Behörde nun den Bescheid. (GT 06.09.23)

Frank Lackner (Interrolli) klagt, für Rollis ist der Zugang zum Kehr problematisch. Die Bismarckstraße sei marode, die ÖPNV-Kleinbusse für Rollis zu klein (GT 06.09.23) Anmerkung: Unser Selbsttest ergab: der Rolli passt nicht in GöVB-Flow-Bus

Der Bundeshaushalt plant Kürzungen um 30 Milliarden Euro, v.a. im Sozialbereich. 2024 bis 2027 soll der Zuschuss zur Pflegeversicherung (Höhe: 1 Milliarde Euro) ausgesetzt werden, gekürzt werden soll weiterhin bei Freiwilligendiensten (-78 Millionen), der Arbeitsintegration junger Menschen (-500 Millionen), der Migrationsberatung (-24 Millionen). Der Plan erntet heftige Kritik (GT 08.09.23)

Der niedersächsische Landeshaushalt 2024 (Höhe 42,3 Mrd. Euro) sieht 69 Millionen Euro für höhere Lehrerbesoldung vor, 230 Millionen für Investitionen in Kliniken, 100 Millionen als Startkapital für eine Landesbaugesellschaft zur Förderung von bezahlbarem Wohnraum. Die Landesregierung lobt ihre „solide Haushaltspolitik“, die CDU-Opposition kritisiert, vieles reiche nicht aus. (GT 12.09.23)

Für Ausflüge in Wald und Berge hat der 92jährige Maschinenbauer Gerhart Wissel einen „Turborollator“ mit E-Antrieb erfunden. Preis: ca. 5000 EUR. (GT 15.09.23)

OttoBock hat erstmals in Deutschland eine „Running Clinic“ ausgerichtet. Der Paralympics-Goldmedaillen-Gewinner Heinrich Popow trainierte in Duderstadt Prothesenträger im sportlichen Umgang mit ihren Hilfsmitteln. (GT 25.09.23)

Frank Klingebiel, Präsident des Deutschen Städtetages, warnt, dass Städte aufgrund leerer Kassen selbst Pflichtaufgaben wie Krankenhäuser, Kitas oder Müllabfuhr kaum noch erfüllen könnten. Die kommenden zwei Jahre würden zeigen, ob der Staat handlungsfähig bleibe. Bund und Länder würden Kommunen immer mehr Aufgaben zuweisen, ohne dies ausreichend zu finanzieren. (GT 28.09.23)

*Die Selbsthilfe Körperbehinderter Göttingen
wünscht eine besinnliche Herbstzeit,
Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins Jahr 2024!*